Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1940)
Heft: 3-4

Artikel: Leinen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-791404

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leinen

Tischleinen von Worb & Scheitlin A.-G., Burgdorf.
Photo Bauty.

Leinen, die grosse Mode ! Kennen Sie ein Gewebe, das sich angenehmer trägt, soviele Vorzüge hat und so zahlreiche Liebhaber, will es auch nicht mit Stoffen für angezogenere Kleider sich messen. Es verdankt seinen Namen vor allem praktischen Gründen.

Leinen war schon im Altertum bekannt und hat eine lange Bewährungszeit hinter sich. In der Schweiz säte und spann der Bauer selber seit frühesten Zeiten den Flachs für den eigenen Bedarf.

Die schweizerische Leinenweberei baut auf einer grossen Erfahrung auf und verfügt über vollkommene technische Mittel; und nur so konnte sie sich ihren verdienten Ruf erwerben. Nun kommt der glückliche Umstand hinzu, dass die Mode zur Zeit die einfache, saubere und sogar strenge Linie bevorzugt. Selbst die elegante Dame, die sich gegen Leinen verschworen hatte, überzeugt sich, dass es tadellos sitzt und jugendlich macht. Pflegen Sie es sorgfältig, können Sie es zu den verschiedensten Gelegenheiten tragen und mit ein wenig Phantasie die wirkungsvollsten Effekte erzielen. Seit erst eine herrliche Erfindung Ihr Leinen knitterfrei macht, ist auch Ihr letzter Wunsch in Erfüllung gegangen.

Leinen wird zu jeder Gelegenheit getragen : Sport-Ensembles, Kleidchen aufs Land, Damenkostüme, Anzüge für Herren. Und glauben Sie ja nicht, Leinen lasse sich nicht auch phantasievoll verarbeiten : die grossen schweizerischen Konfektionsfirmen bringen fortwährend reizende Modelle und überraschende Neuheiten auf den Markt. Ein schöner Leinenstoff wirkt immer klassisch. Können Sie sich ein grosses Diner, einen eleganten Empfang ohne das leinene Tafeltuch denken : blütenweiss oder in weichen Pastellfarben, zuweilen mit kunstvoll eingelegten gleichfarbigen Motiven, oder blau auf weiss, rosa auf blau !

Und denken Sie an die Auswahl in Damasten, Tischtüchern und Servietten mit lebhaften Farbstreifen auf einfarbigem Grund. In der Schweiz und im Auslande ist denn auch der Bedarf der Hotellerie in diesen haltbaren und auch im Waschen unverwüstlichen besten Qualitäten gewaltig gross.

Die schweizerische Leinenindustrie fabriziert ebenfalls Leintuchstoffe in allen Grössen, und St. Galler Stickerinnen wissen Festons, prachtvolle Hohlsäume, Einsätze und Monogramme mit unnachahmlicher Kunst anzufertigen und geben Ihrer Wäsche die elegante, persönliche Note.